

TEIL B : TEXT

1. **HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHN EINHEITEN (§ 9 ABS. 1 NR. 6 BauGB)**
NACH § 9 ABS. 1 NR. 6 BauGB IST MAXIMAL EINE (1) WOHN EINHEIT PRO EINZELHAUS ZULÄSSIG.
2. **HÖHE BAULICHER ANLAGEN (§ 9 ABS. 2 BauGB)**
 - 2.1 **HÖHE DES ERDGESCHOSSFUSSBODENS:**
DIE OBERKANTE ERDGESCHOSSROHFUSSBODEN DARF MAXIMAL 0,25 m ÜBER DEM JEWEILIGEN HÖHENBEZUGSPUNKT LIEGEN.
 - 2.2 **GEBÄUDEHÖHE:**
DIE FESTGESETZTE GEBÄUDEHÖHE VON 9,00 m WIRD GEMESSEN VON DEM JEWEILIGEN HÖHENBEZUGSPUNKT BIS ZUM HÖCHSTEN PUNKT DES DACHES EINSCHLIESSLICH DER GAUBEN UND SONSTIGER DACHAUFBAUTEN. DABEI DÜRFEN GAUBEN UND DACHAUFBAUTEN DIE HÖHE DES HAUPTFIRSTES NICHT ÜBERSCHREITEN. VON V.G. FESTSETZUNGEN SIND SCHORNSTEINE UND ANTENNENANLAGEN AUSGENOMMEN.
3. **STELLPLÄTZE S (§ 9 ABS. 1 NR. 4 BAUGB)**
JE WOHN EINHEIT IST EINE STELLPLATZFLÄCHE IN EINER GRÖSSE VON MINDESTENS 30 m² HERZUSTELLEN.

IM ÜBRIGEN BEHALTEN DIE FESTSETZUNGEN DES TEIL B: TEXT DES URSPRUNGSBEBAUUNGSPLANES NR.7 UNVERÄNDERT IHRE GÜLTIGKEIT.